

17.
-
18. MAI
2018

TAGUNG

NOTATION: IMAGINATION UND ÜBERSETZUNG

Eine Veranstaltung der MUK und
des IFK in Kooperation mit der ABPU
und Wien Kultur.

Die Suche nach adäquaten Zeichensystemen und Notationsarten, die den jeweiligen Klang- und Formvorstellungen entsprechen, gehört besonders in der Moderne zur schöpferischen Praxis musikalischer Komposition. In ihr manifestieren sich Fragen nach der Natur des Klangs und des Klangraums sowie nach dessen Übersetzung in visualisierbare Bilder und Strukturen. Die zweitägige Tagung *Notation: Imagination und Übersetzung* befasst sich mit Deutungsansätzen des Begriffs Notation aus kulturhistorischer Perspektive, insbesondere in Bezug auf Musik und Kunst des 20. Jahrhunderts: Von Gustav Mahler bis zu den Debatten zwischen Ferruccio Busoni und Arnold Schönberg, von grafischen Notationssystemen zwischen den 1950er- und 1980er-Jahren bis zur Musik der Gegenwart führen die Vortragenden durch zentrale Fragestellungen einer Theorie der musikalischen Notation.

KONZEPTION: Susana ZAPKE (MUK Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien)

TEILNEHMERINNEN: Ursula Brandstätter (Linz), Rose Breuss (Linz), Fabian Czolbe (Weimar), Dirk D'Ase (Wien), Bernd Richard Deutsch (Wien), Stefan Fricke (Frankfurt), Christoph Herndler (Linz), Bernhard Leitner (Wien), Hannes Löschel (Linz), Thomas Macho (Wien), David Magnus (Berlin), Julia Ostwald (Salzburg), Reinhard Pock (Wien/Krems), Eva Reiter (Linz), Peter Revers (Graz/Linz), Jürg Stenzl (Salzburg), Ernst Strouhal (Wien), Melanie Unseld (Wien)

ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT



OBERÖSTERREICH

WIEN
KULTUR



IFK
kunstuniversität linz



MUSIK
UND
KUNST

PRIVATUNIVERSITÄT
DER STADT WIEN

17. IFK, Reichsratsstraße 17, 6. Stock, 1010 Wien
10.00 – 17.15 Uhr

18. MUK, Johannesgasse 4, 1010 Wien
10.00 – 19.00 Uhr